

KANTONAL / REGIONAL

ZG – Ärztezentrum sichert Grundversorgung

 Zuger Zeitung | 06.07.2026

In Unterägeri ist eine Gemeinschaftspraxis entstanden, da für Hausarzt Andreas Iten keine Nachfolge gefunden wurde – ein Augenschein.

Nadine Wyss

Geht ein Hausarzt in Pension, läuten vielerorts in der Schweiz die Alarmglocken. Es herrscht Ärzte- und Praxismangel, nicht zuletzt, weil zahlreiche praktizierende Medizinerinnen und Mediziner das Pensionsalter erreichen. Mit der bevorstehenden Pensionierung von Andreas Iten drohte eine Verschlechterung der medizinischen Grundversorgung für die stark gewachsene Berggemeinde Unterägeri.

Nachdem klar wurde, dass die Suche nach einer Nachfolge erfolglos bleiben würde, sprang die Gemeinde in die Bresche. An der Gemeindeversammlung 2024 hat die Bevölkerung die Gründung und Finanzierung der Ärztezentrum Unterägeri AG gutgeheissen.

Am Tag der offenen Tür am vergangenen Samstag strahlten nicht nur die Gesichter der Initianten und Verantwortlichen, sondern auch jene der Besucherinnen und Besucher, die zahlreich erschienen waren, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und das Praxisteam persönlich kennenzulernen.

Lichtdurchflutete Zimmer

Das Ärztezentrum befindet sich in der neuen Überbauung Euw mitten im Zentrum und an gut zugänglicher Lage in ansprechend gestalteter Umgebung. Die grosszügigen Räumlichkeiten überzeugen, die dezenten Farbtöne tragen zu einer ruhigen Atmosphäre bei, die auch in hektischen Momenten beruhigend wirken kann.

Die grossen Fenster bringen Licht in die Untersuchungs- und Besprechungszimmer, Vorhänge und Lamellen sorgen für die notwendige Privatsphäre. Ein stilvoller und grosszügiger Aufenthaltsraum bietet dem Personal die Möglichkeit, kurz durchzuatmen und sich auszutauschen.

Das Angebot der neuen Hausarztpraxis dürfte die Bevölkerung des Ägeritals freuen und ihr die eine oder andere Fahrt ins Spital nach Zug oder Schwyz ersparen. Neben einem Labor stehen ein Ultraschallgerät sowie ein Röntgengerät zur Verfügung. Somit ist eine rasche Notfalldiagnostik gewährleistet; das Labor liefert schnelle Antworten und verkürzt Wartezeiten. Es geht jedoch nicht nur darum, Krankheiten zu diagnostizieren, sondern auch darum, die Gesundheit zu erhalten. Schön mutet der Satz an der Tür zum Labor an: «Vorsorge ist die bessere Medizin.»

20 bis 25 Patienten pro Tag möglich

In der Praxis werden auch Kinder empfangen; für die Kleinsten jedoch sei man nicht ausgerüstet, erklärt Andreas Iten. Laut der leitenden Ärztin Miriam Kälin kann das Ärztezentrum den Bedarf aus dem ganzen

medviuMedviu AG, +41 71 330 03 75, contact@medviu.ch, www.medviu.ch

Verwendung zum Eigengebrauch gemäss Art. 19 URG. Die Aufnahme in betriebsinterne Presse- bzw. Medienspiegel ist gegenüber der ProLitteris (www.prolitteris.ch) zu vergüten.

Ägerital und bis hin zum angrenzenden Kanton Schwyz abdecken. «Zwischen 20 und 25 Patientinnen und Patienten pro Tag und Arzt sind möglich», erklärt sie. Kälin verweist jedoch auf eine aktuelle Sorge der Ärzteschaft: die von Bund und Verbänden geplante Festlegung maximaler Taxpunkte pro Arbeitstag. Dies könne eine Halbierung der möglichen Patientenzahl bedeuten – was bestimmt nicht im Sinne der Patientinnen und Patienten sei, sagt Kälin.

Das neue Ärztezentrum ist ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde. Manuela Inglin-Henggeler, Verwaltungsratspräsidentin der Ärztezentrum Unterägeri AG und Gemeinderätin, zeigt sich stolz und dankbar. In ihrer Eröffnungsrede vor geladenen Gästen verweist sie auf die grosse Bedeutung der neuen Praxis und darauf, dass die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung sichergestellt werden konnte.

Andreas Iten kann sich ab dem kommenden Herbst beruhigt seiner Pension und seiner eigenen Gesundheit widmen – im Wissen, dass seine Patientinnen und Patienten in guten Händen sind.

Hinweis Ausserhalb der Öffnungszeiten gilt die Nummer des ärztlichen Notfalldienstes für den Kanton Zug: 0900 008 008.



Der Arzt Andreas Iten (links) kann seiner Pensionierung beruhigt entgegensehen. Bild: Roger Zbinden (Unterägeri, 4. 7. 2026)